



ANMELDUNG

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens
25. September 2012:

Alexander Wosnitza

Per E-Mail: a.wosnitza@ltg.hessen.de
per Telefon: 0611 / 350 585
oder per Fax: 0611 / 350 604

Die Teilnahme ist kostenlos. Sollten Sie
besondere Unterstützung benötigen, dann
setzen Sie sich bitte diesbezüglich mit uns
in Verbindung.

Kontakt:

Bettina Schreiber

Parlamentarische Referentin
Sozialpolitik, Gesundheitspolitik, Frauen-
politik, Kinder- und Familienpolitik, Behin-
dertenpolitik, Jugendpolitik
Tel.: 0611 / 350 587
b.schreiber@ltg.hessen.de

oder

Alexander Wosnitza

Sachbearbeiter
Tel.: 0611 / 350 585
a.wosnitza@ltg.hessen.de

Impressum

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3
65183 Wiesbaden
Druck: August 2012

V.i.S.d.P:
Mathias Wagner, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Wegbeschreibung

Hessischer Landtag - Eingang Kavaliershaus
Schlossplatz 1-3
65183 Wiesbaden

Ab Bahnhof:

Fußweg zum Landtag über Bahnhofstraße und
Marktstraße, ca. 15-20 Minuten.
Oder mit den Buslinien 4, 12, 14, 27 -
Haltestelle Dernsches Gelände.

Anreise mit dem PKW:

Parkmöglichkeiten in den Innenstadt-Parkhäu-
sern. Besonders nah und barrierefrei ist das
„Parkhaus Markt“.

www.gruene-hessen.de



EINLADUNG



Rike / pixelio.de

DIE ZUKUNFT DER PFLEGE – HEUTE FÜR MORGEN SORGEN!

FACHGESPRÄCH

Dienstag, 2. Oktober 2012
von 14.00 bis 17.30 Uhr
im Hessischen Landtag
Medienraum



DIE ZUKUNFT DER PFLEGE – HEUTE FÜR MORGEN SORGEN!

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,**

der demografische und soziale Wandel stellt die Gesellschaft vor große Herausforderungen. Die Zahl der älteren und pflegebedürftigen Menschen wird in den kommenden Jahren und Jahrzehnten deutlich ansteigen. Dabei wird der Anteil der Menschen, die im Alter alleine und ohne Angehörigen leben, zunehmen.

Wir brauchen deshalb neue Strategien und Konzepte für eine zukunftsorientierte Pflege- und Gesundheitspolitik mit einem Pflege- und Hilfemix, der die Selbstbestimmung der Betroffenen in den Vordergrund rückt.

Eine quantitativ ausreichende und qualifizierte Ausbildung ist eine der wesentlichen Voraussetzungen für eine gute pflegerische Versorgung. Doch bereits heute fehlen Fachkräfte und qualifizierter Nachwuchs. Deshalb gilt es, die Attraktivität der Pflegeberufe zu steigern.

Was macht eine gute Pflegepolitik aus? Welche politischen Entscheidungen sind heute nötig um eine gute pflegerische Versorgung auch für morgen sicher zu stellen? Welche Anforderungen müssen künftig an die Pflegeausbildung gestellt werden? Und welche Erwartungen haben die älteren Menschen an eine gute Pflege?

Diese Fragen wollen wir in unserem Fachgespräch mit Ihnen und mit Expertinnen und Experten aus Politik und Praxis diskutieren, um konzeptionelle Antworten zu finden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Kordula Schulz-Asche
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende
Sprecherin für Pflege- und Gesundheitspolitik

PROGRAMM

14.00 Uhr
Begrüßung
Tarek Al-Wazir, Fraktionsvorsitzender.

14.10 bis 15.30 Uhr
I. Teil: Herausforderungen und Lösungsvorschläge

Prof. Dr. Andreas Lauterbach
Hochschule für Gesundheit, Bochum
Probleme und Herausforderungen an die Pflege aus pflegewissenschaftlicher Sicht

Elisabeth Scharfenberg, MdB
Sprecherin für Pflegepolitik und Altenpolitik
Bundestagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Bundespolitische Entwicklungen und GRÜNE Konzepte

Kordula Schulz-Asche, MdL
Sprecherin für Pflege- und Gesundheitspolitik
Landtagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herausforderungen an die Landesebene

Anschließend Diskussionsrunde

15.30 bis 16.00 Uhr
Kaffeepause

16.00 bis 17.30 Uhr
II. Teil: Bedarfsgerechte und qualifizierte Ausbildung
Podiumsleitung: Kordula Schulz-Asche, MdL

Frank Stricker
Vorsitzender Landespflegerat Hessen
Reformbedarf für die Pflegeberufe

Dr. Jürgen Eierdanz
Vorsitzender der Schulleiterkonferenz der hessischen Altenpflegeschulen
Reformbedarf in der Ausbildung

Dorothea Pampuch
AWO-Bildungsstätte für Altenpflege
Altenpflegeschule Homberg
Modell integrierte Pflegeausbildung

Renate Klingelhöfer
Stellv. Vorsitzende der Landesseniorenvertretung Hessen
Bedarfe an eine gute Pflege aus Sicht der Interessenvertretung der älteren Menschen

Anschließend Diskussionsrunde

17.30 Uhr Ende des Fachgesprächs